



Gleitschirm-Newcomer-Challenge:

Marc Elmer aus Glarus gewinnt in Interlaken

Die diesjährige Newcomer-Challenge konnte erfolgreich in der Region Bern durchgeführt werden. Das Ziel dieses Wettbewerbs ist die Förderung und Weiterbildung von talentierten Jungpiloten aus der Schweizer Gleitschirmszene.



Start der Gleitschirm-Newcomer-Challenge am Weissenhorn.

(Foto: zvg)

In der Woche vom 19. bis 23. April trafen sich 28 Gleitschirmpiloten in Interlaken. Einer dieser Piloten war Marc Elmer aus Glarus, welcher sich gegenüber der Konkurrenz durchsetzen konnte. Nachdem Patrik Gallati aus Mollis im Jahr 2016 den Titel gewann,

war es in diesem Jahr erneut ein Glarner. Eine beeindruckende Leistung und ein Zeichen für die funktionierende Gleitschirmszene im Glarnerland. Leider versprach das Wetter zu Beginn nichts Gutes, aber es konnten bis am Sonntag trotzdem drei Tasks (Renn-

läufe) durchgeführt werden. Marc zeigte sich am ersten Tag noch etwas zurückhaltend und belegte den vielversprechenden achten Rang.

Beim zweiten, einem Flug in Richtung Berner Oberland, trennten sich dann Spreu und Weizen voneinander und Marc Elmer konnte vermutlich hier den entscheidenden Vorsprung herausfliegen, welcher ihm schliesslich den Sieg ermöglichte. Er distanzierte sich und seine Konkurrenz um mehr als zehn Kilometer. Am Ende stand der dritte Task in Interlaken auf dem Programm. Ein Kopf-an-Kopf-Rennen und ein Sekundenentscheid auf dem letzten Streckenabschnitt versprach ein spannendes Finish. Die Leistung von Michael Meier ist auch zu erwähnen. Das Mitglied des Gleitschirmklubs Glarnerland (GKG) konnte sich mit einem beeindruckenden Schlusspurt den guten fünften Rang sichern und klassierte sich somit auch auf den vorderen Rängen im Schlusstableau. An diesem Tag klassierte sich Elmer auf dem zweiten Rang und konnte sich nach einer Flugzeit von zwei Stunden 20 Minuten 42 Sekunden Sieger der diesjährigen Newcomer-Challenge nennen.

Die Glarner Gleitschirmszene, der GKG und das Airsportcenter Mollis freuen sich über den Sieg und sind stolz auf diese grossartige Leistung der beiden jungen Piloten.

Viel Zeit zum Verschnaufen bleibt nicht, da am Samstag, 6., und Sonntag, 7. Mai, der nächste Swiss-Cup in Grindelwald vor der Tür steht. ●